

## Viertes Kapitel.

Das Pantomimentheater. — Schlimme Ahnungen, welche sich leider bestätigen. — Lida rettet mich vom Feuertode.

Bald hätte sich für mich ein großes Unglück ereignet, ja mein Leben hätte ich fast eingebüßt, und an allem war das Pantomimentheater Schuld, in welches man die Kinder geführt hatte. Nun ich will Alles niederschreiben, so gut ich mich dessen erinnere, und ich glaube, daß ich nichts davon vergessen habe.

Eines Abends, zu einer Zeit, wo man sonst die Kinder zu Bett legte, erschien Lida in Hut und Mantel und sah ganz freudestrahlend aus. „Daß du es nur weißt, Minni,“ sagte sie zu mir, „ich gehe in das Theater; ich kann dich d’rum nicht in’s Bett legen, aber ein Tuch will ich über dich breiten.“ Das war mir nun gerade das Unangenehmste, denn wie ich schon erwähnt habe, beobachtete ich gern, und unter einem Tuch war es mir unmöglich, zu sehen, was vorging. Nun ich faßte mich in Geduld, und gedachte an das, was ich bis da-